

# Gespräche im Kindergottesdienst



## 1. Die Gesprächsführung ist eine hohe Kunst!

- Mit einer Frage vor der Geschichte kann die Geschichte vorbereitet werden.
- Mit Fragen nach der Geschichte kann die Geschichte vertieft werden.

Immer bleibt bei der Vorbereitung die Frage:

- Welchen „Gewinn“ sollen die Kinder vom Gespräch haben?

## 2. Fragen stellen

- Stellen Sie nur Fragen, auf die Sie selbst Lust haben, zu antworten bzw. die Sie selbst interessieren.
- Stellen Sie nur Fragen, wo Sie die Antwort der Kinder noch nicht wissen – sonst ist es keine echte Frage.

Beispiele für Fragen nach dem Erzählen einer Geschichte:

- Welchen Teil der Geschichte magst Du am meisten?
- Welcher Teil der Geschichte ist für Dich am wichtigsten?
- Was fühlen die Menschen in der Geschichte? (eine Person nennen)
- Hast Du so etwas auch schon einmal erlebt?

## 3. Zu vermeidende Fragen

- **JA-NEIN-Fragen** – sie lassen nur ein Wort als Antwort zu – Das Gespräch wird nicht weitergeführt.
- **Fragen, die mit einem Wort beantwortet werden können** – Das Gespräch führt nicht weiter.
- **Doppelfragen** - zwei Fragen werden in einem Satz genannt; die Kinder sind irritiert, auf welche Frage sie antworten sollen.

## 4. Die Startfrage vor oder nach der Geschichte soll ...

- ... auf das Ziel hin ausgerichtet sein
- ... das Gespräch eröffnen
- ... eine Vielzahl von Antworten ermöglichen
- ... möglichst eine Frage aus dem Alltag sein
- ... möglichst eine echte Problemstellung sein